

- **Grabstellen:**
- **Grabgesamtläche:**
- **Grabmalbeschreibung:** Die rechteckige, von Umbordung links und rechts mit je drei Pfeilern für einstige Eisengitter, vorn mit zwei Trittstufen eingefriedete Grabstätte wird an ihrer Rückseite von der Stele in Gestalt einer dorisierenden Ädikula eingenommen. Deren flankierende Ganzsäulen sind kanneliert; ihre Kapitelle haben jedoch keinen Abakus, und der Echinus ist profiliert. Den Architrav bildet ein unprofiliertes Block. In die Rückwand der Nische wurde das Relief eines sitzenden, eine vor ihm kniende Frau tröstenden Christus eingemeißelt. Auf der Sohlbank steht hinter einem Pflanzbecken ein stipesähnlicher Steinblock mit einer Urnennische, die oben mit einer herausnehmbaren Steinplatte bedeckt ist und vorn mit einer Tafel verschlossen war. Diese und die Urne fehlen. Eine rechts abgestellte Steinplatte zeigt eine nicht mehr entzifferbare Inschrift.
- **Inschriften:**  
**oberhalb Nische:** „FAMILIE K SCHOLLEMANN“, links von ihr: „EMILIE SCHOLL.../ geb. Pab..  
/ \*5. Sept. 1852. † 19...“ (Rest auf der verschwundenen Platte)
- **Gärtnerische Gestaltung:** nicht bekannt
- **Restaurierungsmaßnahmen:** Muschelkalk
  - a) Oberflächenreinigung, Dampf + manuell – Ausführung durch Grabpaten/Restaurator
  - b) neue Gründung – Ausführung durch Restaurator/Steinmetz
  - c) Neuversatz wegen Bäumen – Ausführung durch Restaurator/Steinmetz
- **Kostenschätzung:** max. 20.000 EUR



Fotos: Grüne Wahlverwandtschaften e. V. - Arbeitskreis Friedhofskultur